

Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten Bekanntmachung.

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version eforms-de-2.1

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE)

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Oberste Bundesbehörde*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Wirtschaftliche Angelegenheiten*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Nationale Vulnerabilitätsanalyse internationaler Lieferketten

Beschreibung: Ziel der Beauftragung ist die Identifikation und Bewertung von Abhängigkeiten Deutschlands/deutscher Unternehmen in globalen Lieferketten. Hierzu sollen in einem ersten Schritt Supply-Chain-Indizes für verschiedene Analysezwecke entwickelt werden (Modul A). In einem zweiten Schritt sollen nationale Abhängigkeiten gegenüber Handelspartnern hergeleitet werden (Modul B). Der Analyserahmen soll danach um indirekte Abhängigkeiten erweitert werden (Modul C) und unter Anwendung geeigneter Kriterien um die Bewertung tatsächlicher Vulnerabilitäten auf nationaler Ebene ergänzt werden (Modul D). Es soll auf Basis der Erkenntnisse eine für Analysezwecke geeignete interaktive (teil-)visuelle IT-basierte Darstellung entwickelt werden, die Nutzern Analysefunktionen über verschiedene Analyseebenen bereitstellt und visualisiert (Modul E). Abschließend sollen Abhängigkeiten und Vulnerabilitäten auf disaggregierter Ebene mit Liefer-, Wertschöpfungs- und Technologieketten verknüpft werden, um in Szenarien betroffenen Lieferketten identifizieren und Auswirkungen modellgestützt betrachten zu können (Modul F).

Kennung des Verfahrens: e19be31a-2243-481b-80ea-487786af0672

Interne Kennung: 17104/004-26#027

Verfahrensart: *Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb*

Beschleunigtes Verfahren: ja

Begründung des beschleunigten Verfahrens: Aufgrund der aktuellen, hochdynamischen weltpolitischen Entwicklungen und der damit verbundenen schnellen Änderungen der Rahmenbedingungen ist eine beschleunigte Umsetzung dieses Vorhabens erforderlich. Für strategische Entscheidungen, die darauf abzielen, die wirtschaftliche Resilienz gegenüber externen Einflussfaktoren zu stärken, bedarf

es einer aktuellen und umfassenden Datengrundlage zu potenziellen strukturellen Abhängigkeiten.

Um die erforderlichen Entscheidungen zeitnah treffen zu können, ist eine Verkürzung der Vergabefrist geboten.

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 73000000 *Forschungs- und Entwicklungsdienste und zugehörige Beratung*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 72316000 *Datenanalyse*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 72314000 *Datenerhebung und -zusammentragung*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 72312100 *Datenaufbereitung*

2.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: Scharnhorststr. 34-37

Ort: Berlin

Postleitzahl: 10115

NUTS-3-Code: *Berlin* (DE300)

Land: *Deutschland*

2.1.4 Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: *Bekanntmachung*

Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung: § 123 f.GWB, Eigenerklärung (Vordruck)

Betrug oder Subventionsbetrug: § 123 f.GWB, Eigenerklärung (Vordruck)

Bildung krimineller Vereinigungen: § 123 f.GWB, Eigenerklärung (Vordruck)

Bildung terroristischer Vereinigungen: § 123 f.GWB, Eigenerklärung (Vordruck)

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: § 123 f.GWB, Eigenerklärung (Vordruck)

Einstellung der beruflichen Tätigkeit: § 123 f.GWB, Eigenerklärung (Vordruck)

Interessenkonflikt: § 123 f.GWB, Eigenerklärung (Vordruck)

Mangelhafte Erfüllung eines früheren öffentlichen Auftrags: § 123 f.GWB, Eigenerklärung (Vordruck)

Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung: § 123

f.GWB, Eigenerklärung (Vordruck)

Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren: § 123 f.GWB, Eigenerklärung (Vordruck)

Rein nationale Ausschlussgründe: § 123 f.GWB, Eigenerklärung (Vordruck)

Schwere Verfehlung: § 123 f.GWB, Eigenerklärung (Vordruck)

Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens: § 123 f.GWB, Eigenerklärung (Vordruck)

Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: § 123 f.GWB, Eigenerklärung (Vordruck)

Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: § 123 f.GWB, Eigenerklärung (Vordruck)

Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: § 123 f.GWB, Eigenerklärung (Vordruck)

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen: § 123 f.GWB, Eigenerklärung (Vordruck)

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben: § 123 f.GWB, Eigenerklärung (Vordruck)

Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen: § 123 f.GWB, Eigenerklärung (Vordruck)

Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbefassung: § 123 f.GWB, Eigenerklärung (Vordruck)

Zahlungsunfähigkeit: § 123 f.GWB, Eigenerklärung (Vordruck)

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: Nationale Vulnerabilitätsanalyse internationaler Lieferketten

Beschreibung: Ziel der Beauftragung ist die Identifikation und Bewertung von Abhängigkeiten Deutschlands/deutscher Unternehmen in globalen Lieferketten. Hierzu sollen in einem ersten Schritt Supply-Chain-Indizes für verschiedene Analysezwecke entwickelt werden (Modul A). In einem zweiten Schritt sollen nationale Abhängigkeiten gegenüber Handelspartnern hergeleitet werden (Modul B). Der Analyserahmen soll danach um indirekte Abhängigkeiten erweitert werden (Modul C) und unter Anwendung geeigneter Kriterien um die Bewertung tatsächlicher Vulnerabilitäten auf nationaler Ebene ergänzt werden (Modul D). Es soll auf Basis der Erkenntnisse eine für Analysezwecke geeignete interaktive (teil-)visuelle IT-basierte Darstellung entwickelt werden, die Nutzern Analysefunktionen über verschiedene Analyseebenen bereitstellt und visualisiert (Modul E). Abschließend sollen Abhängigkeiten und Vulnerabilitäten auf disaggregierter Ebene mit Liefer-, Wertschöpfungs- und Technologieketten verknüpft

werden, um in Szenarien betroffenen Lieferketten identifizieren und Auswirkungen modellgestützt betrachten zu können (Modul F).

Interne Kennung: 17104/004-26#027

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 73000000 *Forschungs- und Entwicklungsdienste und zugehörige Beratung*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 72316000 *Datenanalyse*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 72314000 *Datenerhebung und -zusammentragung*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 72312100 *Datenaufbereitung*

5.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: Scharnhorststr. 34-37

Ort: Berlin

Postleitzahl: 10115

NUTS-3-Code: *Berlin (DE300)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Laufzeit: 12 Monat

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: *Erforderlich für das Angebot*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): nein

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

Ziel zur Verringerung der Umweltauswirkungen: *Sonstiges*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Eintragung in das Handelsregister*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Sofern eine Pflicht zur Eintragung in einem der in Anhang XI zur Richtlinie 2014/24/EU, Seite 160, über die öffentliche Auftragsvergabe genannten Register besteht, ist ein

Auszug der Eintragung in Textform, der nicht älter als sechs Monate zum Ende der Angebotsfrist

ist, vorzulegen.

Für Bieter aus Deutschland sind die betreffenden Register das Handelsregister, die

Handwerksrolle, das Vereinsregister, das Partnerschaftsregister oder die Mitgliederverzeichnisse

der Berufskammern der Länder vorzulegen. Der Beleg kann im Falle einer Bewerbergemeinschaft

ggf. von allen Mitgliedern angefordert werden.

Bei einem Auftragswert ab der in § 6 Abs. 1 Wettbewerbsregistergesetz genannten Höhe

ist die Vergabestelle verpflichtet, über den erfolgreichen Bieter vor Zuschlagsentscheidung

eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister anzufordern. In diesem Fall werden die oben

gemachten Angaben zur Anforderung der Registerrückmeldung bei den zuständigen Behörden

verwendet.

Beleg: nicht erforderlich; wird ggf. nachgefordert, sofern Angaben nicht ermittelbar

Kriterium: *Berufliche Risikohaftpflichtversicherung*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Versicherungsschutz während des gesamten Auftragszeitraums mit einer Mindesthaftung von 1.000.000,00 Euro je Schadensfall für Personen-, Sach- und Vermögensschäden sowie einer jährlichen Deckungssumme von mindestens 2.000.000,00 Euro

Beleg: Eigenerklärung (Vordruck) über das Vorliegen einer entsprechenden Versicherung

bzw. über die Bereitschaft zum Abschluss spätestens zum Zeitpunkt der Auftragserteilung.

Diese ist im Falle einer Bewerbergemeinschaft für alle Mitglieder getrennt vorzulegen.

Kriterium: *Durchschnittliche jährliche Belegschaft*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestens 10 fest angestellte Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente; Teilzeitstellen bzw. geringfügig Beschäftigte können summiert werden), ermittelt als Durchschnitt

der – sofern verfügbar – letzten drei Jahre.

Auf § 45 Abs. 5 VgV wird hingewiesen.

Beleg: Eigenerklärung (Vordruck) zur durchschnittlichen jährlichen

Beschäftigtenzahl
in Vollzeitäquivalenten in den – sofern verfügbar – letzten drei
Geschäftsjahren.
Bei einer Bewerbergemeinschaft oder bei Eignungsleihe muss deutlich
werden, welche
Teile des beschriebenen Personals zu welchen Mitgliedern der
Bewerbergemeinschaft
bzw. zu welchem Unterauftragnehmer gehören, deren Personalressourcen
berücksichtigt
werden sollen.

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber muss zum
Nachweis der Erfahrung und Fachkunde einschlägige Referenzaufträge
(Unternehmensreferenzen) zu folgenden Bereichen aufweisen:
A: Analysen/ Studien/ Untersuchungen mit Bezug zu geoökonomischen
Fragestellungen
in Hinblick auf gesamtwirtschaftliche Abhängigkeiten/ Vulnerabilitäten in
internationalen
Lieferketten
B: Geoökonomische Szenarioanalysen (Was-wäre-wenn) mit
Lieferkettenbezug
C: Auswertung und Analyse komplexer Datenmengen unter Anwendung
statistischer, ökonometrischer
und quantitativer statistischer Verfahren sowie deren visuelle Aufbereitung
(z.B.
als interaktives Dashboard)

Beleg: Eigenerklärung (Vordruck) zu Unternehmensreferenzen

Es bestehen folgende Mindestanforderungen:

- Je Referenzbereich (A-C) ist mindestens ein Referenzauftrag anzugeben.

Es sind je

Referenzbereich maximal zwei Referenzaufträge bewertbar.

- Ein Referenzauftrag muss in allen Referenzbereichen einen

Mindestauftragswert von

50.000 EUR netto umfassen. Die Leistungen müssen in diesem

Mindestumfang auch tatsächlich

von dem Bewerber, der die Unternehmensreferenz angibt, erbracht worden
sein.

- Derselbe Referenzauftrag kann zum Nachweis der Eignung für mehrere
Referenzbereiche

angegeben werden, sofern die jeweiligen inhaltlichen Bezüge zum
betreffenden Referenzbereich

eindeutig dargelegt werden. Es genügt nicht, identische Angaben zu
machen. Es sind

mindestens zwei unterschiedliche Unternehmensreferenzen vorzuweisen.

- Relevante (Teil-)Leistungen zu den Unternehmensreferenzen müssen
nach dem 01.07.2023

erbracht worden sein. Laufende Referenzaufträge können ebenfalls
angegeben werden,

sofern bereits wesentliche Auftragsbestandteile erbracht worden sind.

- Bieter können auch Referenzen von Unterauftragnehmern einreichen,

sofern diese sich
für den Fall der Auftragserteilung bereits zur Auftragsausführung
verpflichtet haben
(siehe Ziff. 3.3.6 Verfahrensbeschreibung).
- Die Referenzaufträge müssen nach Inhalt, Methodik, Umfang und
Komplexität mit dem
zu vergebenden Auftrag vergleichbar sein, d. h., tragfähige Rückschlüsse
auf die für
den zu vergebenden Auftrag notwendige Fachkunde zulassen.

Zu jedem Referenzauftrag sind folgende Angaben zu machen:
- Leistungsgegenstand, Leistungszeitraum und Leistungsumfang mit grober
Einordnung
des Nettoauftragswertes,
- Auftraggeber/Leistungsempfänger mit Kontaktdaten einer
auskunftsfähigen Person ,
- Angaben zu konkreten Tätigkeiten/ Vorgehensweisen/
Arbeitsergebnissen,
- eindeutige inhaltliche Zuordnung des Referenzauftrags zu einem oder
mehreren der
oben genannten Bereiche
Der Auftraggeber behält sich vor, die Referenzen inhaltlich durch
Kontaktaufnahme
zu den angegebenen Ansprechpersonen inhaltlich prüfen. Die
Referenzangaben werden
vertraulich behandelt und dienen ausschließlich der Beurteilung der
Eignung.

Bei dem Kriterium „Berufliche Leistungsfähigkeit –
Unternehmensreferenzen“ handelt
es sich um ein Wertungskriterium, d. h. die Unternehmensreferenz wird
nach dem Erfüllungsgrad
von Einschlägigkeit und Vergleichbarkeit mit dem ausgeschriebenen
Leistungsgegenstand
nach Inhalt, Methodik, Umfang und Komplexität bewertet. Dies geschieht
nach der folgenden
Punkteskala:
Punkte: Bewertungsmaßstab:
5 - Die Unternehmensreferenz ist nach Inhalt, Methodik, Umfang und
Komplexität in
höchstem Maße mit dem Leistungsgegenstand vergleichbar.
4 - Die Unternehmensreferenz ist nach Inhalt, Methodik, Umfang und
Komplexität in
hohem Maße mit dem Leistungsgegenstand vergleichbar.
3 - Die Unternehmensreferenz ist nach Inhalt, Methodik, Umfang und
Komplexität überwiegend
mit dem Leistungsgegenstand vergleichbar.
2 - Die Unternehmensreferenz ist nach Inhalt, Methodik, Umfang und
Komplexität mit
erheblichen Einschränkungen mit dem Leistungsgegenstand vergleichbar.
1 - Die Unternehmensreferenz ist nach Inhalt, Methodik, Umfang und
Komplexität kaum/

geringfügig mit dem Leistungsgegenstand vergleichbar.
0 - Die Unternehmensreferenz ist nach Inhalt, Methodik, Umfang und Komplexität nicht mit dem Leistungsgegenstand vergleichbar (= Nichtberücksichtigung).

Für die Referenzen der geeigneten Bewerber wird eine Gesamtpunktzahl errechnet. Insgesamt sind 30 Punkte (max. 6 bewertbare Unternehmensreferenzen x 5 Punkte) erreichbar.

Bewerber, die bei der Gesamtpunktzahl insgesamt weniger als 10 Punkte erzielen, weisen ebenfalls nicht die notwendige Erfahrung und Fachkunde auf und werden daher mangels Eignung ausgeschlossen.

Aus der Gesamtpunktzahl wird die Rangfolge der geeigneten Bewerber ermittelt, wobei dem Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl der erste Rang zugewiesen wird.

Die drei geeignetsten, d. h. bestplatzierten Bewerber, werden zur Abgabe eines Angebots

aufgefordert. Bei Punktgleichheit in den vorderen Rängen erhält jeder Bewerber eine

Aufforderung zur Angebotsabgabe, solange drei Plätze verfügbar sind. Bei Punktgleichheit

im letzten für die Bewerberauswahl relevanten Rang werden alle Bewerber zur Angebotsabgabe

aufgefordert, auch wenn dadurch insgesamt mehr als drei Bewerber zur Angebotsabgabe

aufgefordert werden.

Beispiel: Zwei Bewerber haben die maximale Punktzahl, zwei weitere folgen im zweiten

Rang punktgleich – Konsequenz: Es werden vier Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Mindestpunktzahl: 10

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nichtvorliegen von Interessenkollisionen

Der Bewerber hat keine Interessen, die mit der Ausführung des Auftrags im Widerspruch

stehen und sie nachteilig beeinflussen könnten. D.h. unter anderem, dass er kein Antragsteller

von Fördermitteln oder Auftragnehmer von Begleitforschungsaufträgen für die voraussichtlich

zu betreuenden Fördermaßnahmen sein darf (Neutralität am

Forschungsmarkt). Sofern

der Bewerber mit der Ausführung des Auftrags im Widerspruch stehende Interessen hat,

muss substantiiert und glaubhaft dargelegt werden, dass die konkrete Interessenkollision die Auftragsausführung aufgrund struktureller, personeller und/oder organisatorischer Vorkehrungen nicht nachteilig beeinflussen wird.

Beleg: Eigenerklärung (Vordruck) mit obenstehendem Inhalt.

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Leistungsfähigkeit im Fall der Eignungsleihe
Selbstverpflichtung des betreffenden Unterauftragnehmers gegenüber dem Auftraggeber,
bei einer Auftragserteilung die betreffenden Leistungen zu erbringen.

Beleg: Nachunternehmerverpflichtungserklärung (Vordruck).

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bewerbergemeinschaft
Im Falle einer Bewerbergemeinschaft (in der späteren Angebotsphase „Bietergemeinschaft“)
müssen Angaben zu Rechtsform und Mitgliedern der Bietergemeinschaft, zur Rollen- und Aufgabenverteilung sowie zum vertretungs-berechtigten Mitglied der einzelnen Unternehmen der Bewerber-/Bietergemeinschaft gemacht werden. Es ist ein bevollmächtigter Vertreter für die Bewerber-/Bietergemeinschaft insgesamt zu benennen.

Beleg: Die Bewerbergemeinschaftserklärung (Vordruck) ist im Falle einer Bewerber-/Bietergemeinschaft vorzulegen.

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

Beleg: Eigenerklärung (Vordruck), dass keiner der in den §§ 123, 124 GWB aufgeführten Ausschlussstatbestände erfüllt ist. Diese ist bei einer Bewerbergemeinschaft für alle Mitglieder getrennt, bei einer beabsichtigten Unterauftragsvergabe von allen bereits feststehenden Unterauftragnehmern vorzulegen.

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Keine Betroffenheit durch die Russland-Sanktionen
Bewerber dürfen nicht von Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 des Rates vom 31. Juli 2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der

Handlungen Russlands,
die die Lage in der Ukraine destabilisieren betroffen sein.

Beleg: Eigenerklärung (Vordruck); bei einer Bewerbergemeinschaft von
allen Mitgliedern
einzureichen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

**Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden
Bewerber:** 3

**Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden
Bewerber:** 3

**Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen
durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen
werden**

Der Auftraggeber behält sich den Zuschlag auf das Erstangebot vor

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Qualitative Zuschlagskriterien: Personal;
Arbeitsorganisation und -abläufe; Umsetzungskonzept

Beschreibung: Mit Aufforderung zur Angebotsabgabe erfolgt eine
Konkretisierung der qualitativen
Zuschlagskriterien. Diese stellen sich wie folgt dar:
Personal (30%) - konkrete Zuständigkeit der zentralen Ansprechperson/
Stellvertretung
sowie der Mitglieder des Kernteams bei Beauftragung, fachliche
Qualifikation, berufliche
Erfahrung;
Arbeitsorganisation und -abläufe (20%) - personalorganisatorische
Gestaltung der Arbeitsabläufe,
bedarfsgerechte Leistungserbringung, effiziente und fristgerechte
Umsetzung, Qualitätssicherung,
Vertragscontrolling;
Umsetzungskonzept (50%) - konkrete konzeptionell-inhaltliche Umsetzung
der Module
A-F gem. Leistungsbeschreibung.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil,
genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Angebotspreis

Beschreibung: Grundlage der preislichen Angebotsbewertung ist die tatsächliche finanzielle Belastung des Auftraggebers (Bewertungspreis).

- Berechnungsgrundlage des Bewertungspreises: Die Bewertung erfolgt grundsätzlich

auf Basis der Bruttogesamtpreise. Dies gilt auch dann, wenn Bieter aufgrund ihres

steuerlichen Status (z.B. § 12 Abs. 2 Nr. 8 a UStG) unterschiedliche Umsatzsteuersätze ausweisen.

- Korrektur bei Steuerschuldumkehr (Reverse-Charge) : Gibt ein Bieter einen Umsatzsteuersatz

von 0 % an, für dessen Leistung der Auftraggeber jedoch gesetzlich zur Abführung der

Umsatzsteuer verpflichtet ist (insb. gemäß § 13b UStG bei ausländischen Bietern),

wird für die Wertung die jeweils geltende deutsche Umsatzsteuer auf den Nettoangebotspreis

aufgeschlagen. Maßgeblich für das Ranking ist die Summe aus Angebotspreis und der

vom Auftraggeber abzuführenden Steuer.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=890705>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=890705>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 06/10/2026 23:59 +02:00

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht

ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Nachforderung von Unterlagen gem. § 56 VgV

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **ja**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: **ja**

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Unternehmen haben einen Anspruch auf Einhaltung der schützenden Bestimmungen über das Vergabeverfahren gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber, Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWE). Ein Antrag auf Nachprüfung ist schriftlich oder elektronisch an die Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt zu richten. Die weiteren Anforderungen an Form und Inhalt des Nachprüfungsantrags ergeben sich aus § 161 GWB. Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße vorab gegenüber dem Auftraggeber gerügt wurden. Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen bei der Vergabestelle des BMWE (s. Ziffer I.1) zu rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 GWB). Verstöße, die bereits aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber der Vergabestelle des BMWE gerügt werden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 und 3 GWB).

Ein Nachprüfungsantrag bei der Vergabekammer ist unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung der Vergabestelle des BMW, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE)

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE)

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE)

Organisation, die Angebote bearbeitet: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE)

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE)

Identifikationsnummer: BMW-ZC4-Zentrale Vergabestelle

Abteilung: Referat ZC4 - Zentrale Vergabestelle

Postanschrift: Scharnhorststraße 34-37

Ort: Berlin

Postleitzahl: 10115

NUTS-3-Code: *Berlin* (DE300)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabestelle@bmwe.bund.de

Telefon: 000

Internet-Adresse: <https://www.bundeswirtschaftsministerium.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Identifikationsnummer: 00000

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53113

NUTS-3-Code: *Bonn, Kreisfreie Stadt* (DEA22)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: 000

Fax: +49 (0)228 94 99-163

Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 54f97888-9372-4a24-943b-bde00a7d5b69 - 04

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 17/09/2026 16:16 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*